

ESF projekts „Profesionālajā izglītībā iesaistīto vispārīgizglītojošo mācību priekšmetu pedagogu kompetences paaugstināšana”

Vienošanās Nr.2009/0274/1DP/1.2.1.1.2/09/IPIA/VIAA/003

Karīne Laganovska

ZM/3/ 1

QUALIFIZIERUNGSLEHRGANG

MODUL: kommunikative Kompetenz im Beruf

ZEIT	LERNZIEL / SCHRITT	FB-AKTIVITÄTEN	SF	MEDIEN	TN-AKTIVITÄTEN	KOMMENTAR
135'	EINSTIEG					
5'	Modulplan vorstellen	* stellt den Modul- und Tagesplan und die Ziele der FB vor		Programm	*hören zu	
20'	Wörter erklären	*erklärt die Aufgabe *bittet die TN, die	EA PL	Wörterkarten (1)	*jeder TN schreibt während 1 Minute auf das Wortkärtchen drei Wörter, die mit diesem Wort zusammenhängen * TN geben das Kärtchen ihrem Nachbarn weiter. Jeder hat jetzt einen anderen Zettel mit einem Wort. * TN erfinden eine Definition zum Wort, das Sie auf dem	* Jeder TN bekommt Zettel mit einem Wort (z.B. aus der Wortkiste). Sie schreiben neben das Wort drei Wörter, die mit diesem Wort zusammenhängen, mit denen Sie das Wort beschreiben würden. Das Thema - „Kommunikation“. * TN dürfen nicht die drei Wörter benutzen, die auf dem Zettel stehen.

ESF projekts „Profesionālajā izglītībā iesaistīto vispārīgizglītojošo mācību priekšmetu pedagogu kompetences paaugstināšana”

Vienošanās Nr.2009/0274/1DP/1.2.1.1.2/09/IPIA/VIAA/003

Karīne Laganovska

		<p>Definitionen vorzulesen</p> <p>*gleichzeitig sammelt die Ergebnisse an die Tafel, um Ziele des kommunikativen DaF-Unterrichts zu setzen</p>			<p>Zettel haben.</p> <p>*TN raten das Stichwort</p> <p>*TN diskutieren über Ziele des kommunikativen DaF-Unterrichts</p>	
15'	Aussagen auf Papierstreifen kommentieren	*Schwierigkeiten bei der Sprechförderung im DaF-Unterricht bestimmen	PL	Aussagen (2)	*TN sitzen in einer Runde um den Tisch. In der Mitte liegen die umgedrehten Papierstreifen mit den Aussagen. TN ziehen nacheinander eine Aussage, lesen sie vor und kommentieren das Problem.	*Die Aussagen sind nach Ergebnissen einer Umfrage bei Lernern über Schwierigkeiten beim Sprechen entstanden. (Sieh auch Schatz 2001, 26.)
10'		*BD verteilt die Kärtchen. Um es zu bekommen, müssen die TN sagen, welche der zwei Farben sie möchten und warum sie diese bevorzugen	PL	(rote und gelbe) Kärtchen	* Verteilen der Kärtchen entsprechend den Wünschen	* Die TN werden angeregt, Fragen zu stellen oder auf andere Weise zu agieren (z.B. <i>Erstaunen, Zweifel ... ausdrücken</i>) so, dass eine Kette aus den Sätzen gebildet wird. Dafür bekommen sie vorbereitete Diskursmittel (3).

ESF projekts „Profesionālajā izglītībā iesaistīto vispārīgizglītojošo mācību priekšmetu pedagogu kompetences paaugstināšana”

Vienošanās Nr.2009/0274/1DP/1.2.1.1.2/09/IPIA/VIAA/003

Karīne Laganovska

20'	Erfahrungen sammeln	. *Wie bringt ihr eure Schüler zum Sprechen? Schreibt konkrete Beispiele (<i>Übungstypen</i>), die ihr im Unterricht benutzt, auf Kärtchen.	EA	Kärtchen	*TN schreiben die Übungstypen auf Kärtchen	BD können einige Beispiele zum Anlass vorbereiten.
15'	Kommunikationsanlässe	*bittet TN die Kommunikationsanlässe auf den Tisch zu legen und zu kommentieren			*TN kommentieren ihre Kommunikationsanlässe	
25'	2 Gruppen bilden (z.B. rote und gelbe Gruppe)	* Gibt es Unterschiede bei euren Typologien? *Ordnet eure Übungsbeispiele den Stufen zu	GA	4 Plakate	*vergleichen in der Gruppe *Gruppen hängen ihre Beispiele an Plakate	*Vorher waren zweifarbige Kärtchen vorbereitet (z.B. rote und gelbe). Eine Hälfte der Teilnehmer schreibt auf rote Kärtchen, andere – auf gelbe. *Stufen auf Plakaten vorgegeben: - vorbereitende Übungen - aufbauende Übungen - strukturierende Übungen - stimulierende Übungen
25'	* Diskussion		PL			NB! Wichtigkeit aller Schritte betonen!
KAFFEEPAUSE						



ESF projekts „Profesionālajā izglītībā iesaistīto vispārīgā izglītībā mācību priekšmetu pedagogu kompetences paaugstināšana”

Vienošanās Nr.2009/0274/1DP/1.2.1.1.2/09/IPIA/VIAA/003

Karīne Laganovska

	SELBSTERFAHRUNG					
90'						
10'	Fotocollage	Anhand der Karten Sätze zur Fotocollage (4) bilden.	PL	Fotocollage; zu jedem Foto eine Karte mit Berufsbezeichnung und Stichwörtern zur Tätigkeit; Liste mit allen Berufsbezeichnungen	TN besichtigen die Fotocollage (4) mit den Berufen. Jeder TN bekommt eine Karte (6) und eine Liste (5). Der erste TN spielt seine Rolle und erzählt, was er in seinem Beruf macht; die anderen TN raten den Beruf, notieren in der Liste zu welchem Foto er passt.	In der Erzählung werden die Stichwörter aus der Karte gebraucht. Am Ende der Berufsbeschreibung wird die Frage gestellt: <i>Was denkt (meint) ihr, was ich von Beruf bin? Was ist mein Beruf? u.ä.</i> Die TN antworten auch mit der Hilfe von Gambits, z.B. <i>Ich bin überzeugt (Ich denke/meine), dass dein Beruf Schlösser ist. Meiner Meinung nach, du bist der Schlösser.</i>

ESF projekts „Profesionālajā izglītībā iesaistīto vispārizglītojošo mācību priekšmetu pedagogu kompetences paaugstināšana”

Vienošanās Nr.2009/0274/1DP/1.2.1.1.2/09/IPIA/VIAA/003

Karīne Laganovska

5'	Fortsetzung des Themas mit einleitender Diskussion	<i>Welchen von diesen Berufen habt ihr ausgewählt? Warum? Welche Perspektiven seht ihr mit eurem Beruf? Habt ihr schon Praktikum gehabt?</i>	PL		Die TN antworten.	Zwischen den Fotos sollte der Beruf der Teilnehmer sein (z.B. <i>Computerfachmann</i>).
20'	Geschichte verfassen	<i>Stellt euch vor, dass auch Max Müller die Praktikumsstelle finden muss. Bildet die Geschichten darüber und gebraucht die vorhandene Liste mit den Wörterketten!</i>	GA	Wörterkette für die Geschichte (7) Internetadressen	In 2-3 Gruppen denken die TN die Geschichte über Max Müller aus.	Die Stichwörter beziehen sich auf das Thema „Berufsausbildung und Praktikum“. Die TN können dabei auch im Internet recherchieren. http://www.isr.tu-berlin.de/forumpraktikum/(praktikumsangebote) http://www.icjobs.de/ www.praktikum.de http://www.praktikum.info/
10'		Präsentation der Geschichten	PL		Die Gruppen präsentieren ihre Geschichten über Max Müller.	Der Lehrer fordert auf, jeden TN zum Wort zu kommen.
10'	Textverstehen	Arbeit mit dem Text.	PL EA	Text – Telefongespräch <i>Praktikumsstelle</i> (8)	2 TN lesen das Telefongespräch laut vor. Die TN machen auf dem AB die Strukturanalyse des Textes, schreiben die Ausdrücke aus.	

ESF projekts „Profesionālajā izglītībā iesaistīto vispārīgā izglītībā esošo mācību priekšmetu pedagogu kompetences paaugstināšana”

Vienošanās Nr.2009/0274/1DP/1.2.1.1.2/09/IPIA/VIAA/003

Karīne Laganovska

	Vergleich der Ergebnisse	Begründung der Ergebnisse.	PA PL	AB für die Strukturanalyse (9)	Ergebnisse werden mit dem Partner verglichen. Danach – in der Teilnehmergruppe.	Man darf dabei nur auf Deutsch kommunizieren. Es wird die richtige Ausdrucksweise der Kommunikation betont!
20'	Telefongespräch simulieren	Spontanes Telefongespräch spielen (Die TN können Handreichung 13 mit Redemitteln verwenden!)	EA PL	Rollenkarten blaue für die Bewerber (10), rote für die Geschäftsführung (11); graue für die Beobachter (12). AB für Beobachter (12.1., 12.2.)	Die TN werden in 3 Gruppen eingeteilt – Bewerber zum Praktikum, Geschäftsführung, Beobachter. Jeder TN liest seine Rolle und Situationsbeschreibung. Bewerber machen sich mit ihrer Aufgabe bekannt. TN simulieren Telefongespräche, die von den Beobachtern analysiert werden. Nach dem Spiel machen die Bewerber mit ihren Ergebnissen bekannt.	Nicht länger als 3'. TN sitzen vor einander mit dem Rücken, so wird der Augenkontakt vermieden.
15'	Wiederholen und Einprägen des Stoffes	Welcher Satzanfang zu welchem Satzende passt?	PL	AB 14		
30'	REFLEXION					

ESF projekts „Profesionālajā izglītībā iesaistīto vispārīgā izglītībā mācību priekšmetu pedagogu kompetences paaugstināšana”

Vienošanās Nr.2009/0274/1DP/1.2.1.1.2/09/IPIA/VIAA/003

Karīne Laganovska

	<p>Schritte sammeln</p>	<p>*Was haben wir heute gemacht? *notiert die Schritte in der Gruppe auf Papier *bittet die Schritte nennen</p>	GA	<p>Papier, vorbereitete Kärtchen mit Schritten</p>	<p>*notieren die durchgemachten Arbeitsschritte</p>	<p>*Schritte werden zu den Plakaten geordnet</p> <p>Plakat in Form von einem Zug, der von links nach rechts fährt.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> <p>WORT → SATZ → TEXT</p> </div>
	<p>Prozess der kommunikativen Kompetenz</p>	<p>*ordnet mit Hilfe von TN einzelne Schritte den Plakateilen zu</p>	PL	<p>Vorbereitetes Plakat</p> <p>Handout zur kommunikativen Kompetenz</p>	<p>*rufen zu</p>	
	<p>Vorteile/ Nachteile</p>	<p>*Welche Vorteile/Nachteile hat so ein Vorgehen bei der Kommunikation? Welche Schlussfolgerungen können wir daraus für den Unterricht ziehen?</p>	GA PL	<p>A4 Blatt</p>	<p>*notieren in der Gruppe die Vor- und Nachteile</p> <p>*besprechen die Schlussfolgerungen für den Unterricht</p>	

ESF projekts „Profesionālajā izglītībā iesaistīto vispārizglītojošo mācību priekšmetu pedagogu kompetences paaugstināšana”

Vienošanās Nr.2009/0274/1DP/1.2.1.1.2/09/IPIA/VIAA/003

Karīne Laganovska

MITTAGSPAUSE

60'	PLANUNG EINER UNTERRICHTSEINHEIT IN TANDEM					
5' 10'	Klärung der Rahmenbedingungen in der Schule; Präsentation von Materialien	*bildet Paare Klasse: Schüler: Niveau: Lehrwerk: Thema: Raum:	PL	Mitgebrachte Kommunikationsanlässe		Freiwillig Auf Wunsch weitere Materialien (Gegenstände, Musik usw)
45'	Unterrichtsplanung	*Machen Sie sich Gedanken, wie man dieses Thema im Unterricht behandeln könnte. Erstellen Sie zu zweit einen Unterrichts-entwurf *bittet auch die benötigten Materialien vorzubereiten	PA	Raster	*erstellen den Unterrichts-entwurf	

ESF projekts „Profesionālajā izglītībā iesaistīto vispārīgā izglītībā mācību priekšmetu pedagogu kompetences paaugstināšana”

Vienošanās Nr.2009/0274/1DP/1.2.1.1.2/09/IPIA/VIAA/003

Karīne Laganovska

	KAFFEPAUSE					
80'	FEEDBACK UND BEARBEITEN DER UE					
20'	Präsentation der Entwürfe	*bittet Entwürfe an ein anderes Paar weiterzugeben	PA		*geben Entwürfe weiter	
10'	Schriftliches Feedback	* bittet die Gruppen die von anderen ausgearbeiteten Unterrichtssequenzen auszuprobieren und Notizen/ Verbesserungsvorschläge zu machen. Entsprechen die Übungen der logischen Reihenfolge? (Wort-Satz-Text)		Auswertungsblatt	*Tandems schauen sich die von den Kollegen erstellte U-Stunde an *werten die Übungen aus, machen Verbesserungsvorschläge	Auf dem AB: - Das hat mir sehr gefallen. - Das hat mir weniger gefallen. - Anregungen
10'	Feedback studieren	*bei Bedarf werden Änderungen eingeführt	PA		*studieren Feedback der Kollegen	

ESF projekts „Profesionālajā izglītībā iesaistīto vispārīzglītojošo mācību priekšmetu pedagogu kompetences paaugstināšana”

Vienošanās Nr.2009/0274/1DP/1.2.1.1.2/09/IPIA/VIAA/003

Karīne Laganovska

					*bearbeiten	
15'	Verteidigung der Entwürfe	Jede Gruppe fasst das Feedback zusammen (was sie annehmen od. ablehnen und was sie nach der Rückmeldung anders gemacht haben)	PL		*präsentieren die bearbeiteten Entwürfe *stellen die eventuellen Veränderungen vor	
15'	Auswahl des Entwurfs	Die Auswahl erfolgt durch die Diskussion im Plenum	PL			Verschiedene Aspekte sollen berücksichtigt werden
10'	Evaluation des Seminars Internet-Server	*erklärt das Vorgehen <i>Nach dem heutigen Arbeitstag wertet kurz das Erlebte und Gemachte in Stichwörtern aus!</i> *bittet Kärtchen 2x nach links weiter zu geben * bittet ein Telefongespräch zu simulieren und kurz das Erlebte und Gemachte auszuwerten.	EA PL	Kärtchen fürs Schreiben	*schreiben Stichwörter *geben die Kärtchen weiter *Telefongespräche	Auswertung nach dem „+“ und „-“ Prinzip.



LATVIJAS
UNIVERSITĀTE
ANNO 1919



PROFESIONĀLAJĀ IZGLĪTĪBĀ IESAISTĪTO
VISPĀRIZGLĪTOJOŠO MĀCĪBU PRIEKŠMETU PEDAGOGU
KOMPETENCES PAAUGSTINĀŠANA

ESF projekts „Profesionālajā izglītībā iesaistīto vispārizglītojošo mācību priekšmetu pedagogu kompetences paaugstināšana”
Vienošanās Nr.2009/0274/1DP/1.2.1.1.2/09/IPIA/VIAA/003

Karīne Laganovska

	Individuelle Vorgesprachen	Beratung des Tandems/des TN, der die Stunde durchführen wird		Stunden- entwurf		
--	---------------------------------------	--	--	---------------------	--	--

ESF projekts „Profesionālajā izglītībā iesaistīto vispārizglītojošo mācību priekšmetu pedagogu kompetences paaugstināšana”
Vienošanās Nr.2009/0274/1DP/1.2.1.1.2/09/IPIA/VIAA/003

Karīne Laganovska